

# Lieder zum zweihundertachtundneunzigsten Montagsgebet am 22.11.2021



Kom-met und laßt uns den Kö-nig der Herr-lich-keit  
ihn, den der Va-ter so hoch auf den Thron hat er -  
lo - ben,  
ho - ben: Je - sus ist Herr, Füh - rer der Men - schen nur  
er, mö - gen die Völ - ker auch to - ben.

2. Herr, über allen dein Name verkündiget werde.  
Dir sind zu eigen gegeben die Grenzen der Erde:  
Du nur allein sollst der Gebieter uns sein,  
wir sind dein Volk, deine Herde.
3. Schwinge das Schwert deines Wortes, das Böse zu zwingen!  
Laß deiner Stimme Gewalt durch die Herzen uns dringen!  
Dein ist die Macht, du kannst vertreiben die Nacht,  
du nur die Freiheit uns bringen.
4. Du bist der Anfang, o Christus, und du bist das Ende,  
nimm denn die Herrschaft in deine allmächtigen Hände:  
Herr, stehe auf, führe dein Reich bald herauf,  
Himmel und Erde vollende!
5. Säume nicht, Richter, vollende dein Werk auf der Erde!  
Ruf aus den Völkern zusammen die heilige Herde:  
Christus, erscheine, komm, daß der Vater allein  
alles in allem bald werde!



Dich, Kön-ig, lo-ben wir, dich ehr'n wir für und für! Dir, o Je-su,

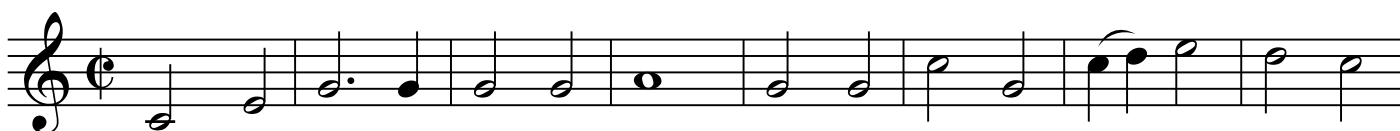


woll'n wir ge - ben Ruhm, Preis, Dank und Herr - lich-keit,



hier durch un - ser gan - zes Le - ben und da-nach in E - wig-keit.

2. Du hast den Feind zerstört und Gottes Reich gemehrt.  
Siegreich hast du triumphieret und den Himmel aufgetan,  
hast die Deinen drein geführt mit des heil'gen Kreuzes Fahn'.
3. Du thronst dem Vater gleich und hältst mit ihm das Reich.  
Alles ist dir übergeben von dem lieben Vater dein,  
du wirst über Tod und Leben der allein'ge Richter sein.
4. Der ganze Erdenkreis ist voll von deinem Preis;  
und der Himmel, da du sitztest, flammt von deiner Herrlichkeit;  
deiner Allmacht, wenn du blitzest, weicht alle Feindlichkeit.
5. O großer Herr und Gott, erbarm dich unsrer Not!  
Schau, du König aller Zeiten, wie dein Volk bedrängt ist,  
wie wir täglich müssen streiten mit des Feindes Macht und List!
6. Komm, nimm dich unser an, du starker Kriegesmann!  
Hilf uns selig überwinden, daß wir unsern Lauf vollführ'n  
und mit dir, befreit von Sünden, unaufhörlich triumphier'n!
7. Dich ehr'n die Seraphim, dich ehr'n die Cherubim,  
Herr, dir jubeln alle Chöre: Heilig, heilig, heilig ist,  
dessen Herrlichkeit und Ehre unvergleichlich, Jesus Christ!
8. All deiner Heil'gen Schar lobpreist dich immerdar.  
Ihre Namen steh'n geschrieben in dem Buch der Ewigkeit,  
weil sie sind beständig blieben dir zu Ehren in der Zeit.



Christ läßt weit die Fah-nen we - hen, die Völ-ker müs-sen vor ihm



ste - hen und ru - fen: Christ soll Kö - nig sein! Angst, Furcht und Not ver -  
fliegt, da Christ durch Lie - be siegt; nicht blut' - ge Schlacht hat das ge -  
macht, al - le - lu - ja! Du, Christ, sollst un - ser Kö - nig sein!

2. Glücklich blühen alle Staaten, von Gottes Willen gut beraten,  
die rufen: Christ soll König sein! Nicht gottlos glänzt die Wehr,  
Fried hegt der Völker Ehr, der Eintracht Band schirmt Volk und Land,  
alleluja! Du, Christ, sollst unser König sein!.
3. Glaub und Treue schützt die Ehen, in Reinheit soll die Jugend stehen,  
denn Christus will ihr König sein. Wo Zucht bewahrt das Haus,  
geht Friede ein und aus. O süßes Licht, verlaß uns nicht,  
alleluja! Du, Christ, sollst unser König sein!



Der Kön' - ge Kö - nig, sei ge - lobt, ge - lobt, der Herr der Eh - ren; ob  
auch der Schwarm der Fein - de tobt, dein Reich wird e - wig wäh - ren. Die  
Welt ver - geht, dein Ruhm be - steht und wird sich e - wig meh - ren.

2. Dich preist des Himmels lichtet Reich im Lied der Engelchöre.  
Kein Fürst auf Erden ist dir gleich an Herrlichkeit und Ehre.  
Dein Wort erklingt, dein Name dringt weit über Land und Meere.
3. Du höchster König, starker Gott, schirm' uns mit Deinen Händen.  
Gib uns dem Feinde nicht zum Spott, hilf unsern Jammer wenden.  
Der Engel Schar, wie Blitze klar, woll' du zu Hilf' uns senden.

Es ragt ein heh-rer Kö-nigs-thron, von Got-tes-macht ge -  
grün - det, dar - auf des ew-gen Va-ters Sohn sein Wort den Zei-ten  
kün - det. Er herrscht im neu - en Got-tes - reich als  
wah-rer Gott und Mensch zu - gleich. Herr Je - sus, Kö-nig al - ler  
Welt, führ' al - le in dein Kö - nigs - zelt!

2. Nicht durch des Schwertes Machtgebot hast du die Welt bezwungen,  
du hast durch Kreuz und Opfertod die Krone dir errungen;  
dein Reich ist nicht von ird'scher Art, die Seelen sind um dich geschart.  
Herr Jesus...
3. Dir beugt sich jedes Gotteskind und dankt dir Heil und Frieden.  
Wo deines Blutes Segen rinnt, sind wir vom Tod geschieden.  
Dir ist der Himmel unsertan, dein Zepter weist zu ihm die Bahn.  
Herr Jesus ...
4. O König, dem die Welt sich weihet, wir alle sind dein eigen.  
Vor deinem Thron soll Menschenstreit und Völkerfehde schweigen!  
Dein Wort allein bringt Recht und Licht, dein Urteil ist das Weltgericht.  
Herr Jesus...